



Hans-Thoma-Schule Laufenburg

Hans-Thoma-Schule Laufenburg

Grund-, Werkreal- und Realschule
Rappensteinstr. 14
79725 Laufenburg (Baden)

Telefon +49 7763 9398-0
Telefax +49 7763 9398-11
hts.laufenburg@t-online.de
www.hts-laufenburg.de

Laufenburg, den 14.04.2021

Informationen zur Umsetzung der Corona-Teststrategie an der HTS

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir alle warten nun seit langer Zeit darauf, dass zumindest im Wechselbetrieb (immer die halbe Klasse ist im wöchentlichen Wechsel da) der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden kann.

Der Präsenzunterricht ist weder im Hinblick auf den Lernerfolg noch auf die notwendigen Sozialkontakte durch einen Fernunterricht zu ersetzen. Wie in meinem letzten Brief geschrieben, habe ich mich auf allen Ebenen sehr dafür eingesetzt. Viele andere auch.

Nun soll ab kommenden **Montag, den 19.04.21, wieder Wechselunterricht für alle Klassenstufen eingesetzt werden.**

Da die Zahlen der Coronainfizierten gerade durch die Mutationen stark steigen, müssen **dringend Infektionsketten frühzeitig unterbrochen** werden. Darum haben wir an der HTS auch bereits in den letzten Wochen auf freiwilliger Basis Testungen angeboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Für das Vertrauen in uns möchte ich mich sehr bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern und Kollegen bedanken.

Ab dem 19. April 2021, wird in Stadt- und Landkreisen mit einer hohen Zahl an Neuinfektionen eine **indirekte Testpflicht** eingeführt: **Ein negatives Testergebnis ist dann Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht.**

Diese Teststrategie ermöglicht es, Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen und die Verbreitung des Virus über die Schulen möglichst zu verhindern. Das muss unser aller Ziel sein!

Die Inzidenz in Waldshut ist hoch und wir fallen damit unter diese indirekte Testpflicht. Die Tests werden an der **HTS ab dem 19.04.21 zweimal wöchentlich (immer Montag und Mittwoch in der ersten Stunde nach Stundenplan)** in der Schule von Klasse 1-10 durchgeführt.

Bitte achten Sie ganz besonders auf Pünktlichkeit. Es hält die ganze Klasse auf, wenn einzelne zu spät kommen und nachgetestet werden müssen!

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Kind getestet wird, dann lassen Sie es weiterhin vollständig im Fernlernunterricht. Es genügt, wenn Sie der Klassenlehrkraft eine Mail schreiben.

Entscheiden Sie sich für den Präsenzunterricht, werden Ihre Kinder also alle zwei Wochen die volle Woche in der Schule sein und dabei immer am Montag und Mittwoch getestet werden. Alle bisherigen Hygienemaßnahmen bleiben bestehen. In der Woche, in der die andere Hälfte der Klasse in Präsenz unterrichtet wird, sind die anderen im Fernlernunterricht (FLU) in Moodle. Bitte bedenken Sie, dass das für die Lehrkräfte bedeutet, dass sie täglich den vollen Unterricht in der Schule haben. Videokonferenzen und direkte Unterstützung ist dadurch nur absolut eingeschränkt möglich. Die Lehrerinnen und Lehrer werden angebrachte Modelle für ihre Klassen und ihren Unterricht entwickeln. So die Versorgung in der Präsenz mit Material und Aufgaben für den Fernlernunterricht, kurze Wiederholungsphasen, Vor- und Nachbesprechungen etc.

Damit werden eine Unterbrechung der Infektionsketten sowie ein sicherer Schulbetrieb für die Schülerinnen und Schüler, das Personal sowie auch für Sie als Familien möglich.

Wie läuft die Testung ab?

Für die Schülerinnen und Schüler stehen sogenannte „Nasaltests“ zur Verfügung. Die Testung wird im Klassenzimmer vorgenommen. Die Schülerin bzw. der Schüler führt an sich selbst einen Abstrich aus dem vorderen Nasenraum (ca. 2 cm) durch. Die Probeentnahme ist dadurch sicher, schmerzfrei und bequem auch von jüngeren Kinder selbstständig durchzuführen. Wir leiten Ihre Kinder dabei gut an.

Während der Testung sitzt nur die halbe Klasse im Klassenzimmer und damit haben die Schüler genügend Abstand. Weiterhin besteht die Maskenpflicht und vor sowie während der Testung wird gelüftet. Der Mundschutz wird nur für einen kurzen Moment unter die Nase gezogen. Danach sofort wieder hochgenommen. Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zu einem Video. Selbstverständlich müssen sich auch alle Lehrkräfte und das weitere Personal 2x wöchentlich testen.

Wir alle durchleben eine schwierige Zeit. Diese indirekte Testpflicht ist ein Weg, möglichst sicheren Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Bitte wirken Sie positiv auf Ihre Kinder ein. Wir haben unsere eigenen Grundschul Kinder und Kleinkinder bereits mit diesen Nasaltest getestet. Er ist wirklich einfach durchzuführen. Sie können sicher sein, dass wir sensibel mit möglichen positiven Testergebnissen umgehen. Das kann jedem von uns passieren. Wichtig ist, dass wir verantwortlich damit umgehen. Ein positives Ergebnis muss durch einen PCR-Test beim Arzt bestätigt werden.

Selbstverständlich wird die **Notgruppe** (auch hier muss 2x wöchentlich getestet werden) für die FLU-Woche Ihres Kindes weiter angeboten, wenn Sie wirklich Unterstützung brauchen. Um dieses Angebot aufrecht zu erhalten, entfällt der Sportunterricht und Lernzeiten. Um

Quarantänemaßnahmen bei einzelnen Lehrkräften aufzufangen, mussten ebenfalls Veränderungen im Stundenplan vorgenommen werden. Die Notgruppe neben dem regulären Unterricht aufrecht zu erhalten ist eine Kraftanstrengung und nur mit Einkürzung der regulären Stundentafel machbar.

Nach wie vor haben wir keine Infektionskette an der Schule gehabt-drücken wir die Daumen, dass das so bleibt!

Bitte füllen Sie die **Einverständniserklärung zur Testung** aus, wenn Ihr Kind in den Präsenzunterricht/Notgruppe kommen soll. Ohne Einverständniserklärung können wir nicht testen und ohne Test kann das Kind nicht in der Schule bleiben. Die Einverständniserklärung senden Sie bitte in digitaler Form an den Klassenlehrer*in und geben sie ihrem Kind zusätzlich im Original unterschrieben mit.

Mit freundlichen Grüßen von Janine Regel-Zachmann, Rektorin